



Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1896.

Einnahmen.

Barvortrag vom Jahre 1895	fl. 26·69
Sparcasse-Einlage auf Büchel Nr. 206.419	» 1770·—
Mitgliederbeiträge vom Jahre 1896	» 1109·—
Einschreibgebühren	» 26·—
Rückstände an Mitgliederbeiträgen	» 34·—
Subvention der krainischen Sparcasse	» 300·—
» des D. u. Ö. Alpenvereins:	
<i>a)</i> für Triglavwege	fl. 590·36
<i>b)</i> » die Zoishütte	» 998·—
	fl. 1588·36
Guthaben bei der Centrale vom Jahre 1895	» 25·48
Rückkauf von Zeitschriften	» 9·60
Verkauf von Vereinsveröffentlichungen	» 45·03
Darlehen	» 130·—
Sammlung für das Grohmann-Denkmal	» 8·—
Verkauf von Vereinszeichen	» 12·—
Leihgebühr für den photographischen Apparat	» 5·50
Einnahmen der Deschmannhütte: Hüttengebühren	» 95·20
» » » Proviantlerlös	» 298·81
» » Golicahütte: Hüttengebühren	» 106·55
» » » Proviantlerlös	» 207·76
Zinsenertragnis	» 76·53
Verschiedene Einnahmen	» 56·10

fl. 5930·61

Ausgaben.

An die Centrale für 226 Mitglieder	fl. 808·—
» » » » Vereinsveröffentlichungen	» 41·40
20 Stück Vereinszeichen	» 8·40
Deschmannhütte:	
<i>a)</i> Erweiterung: Bau	fl. 300·—
Einrichtung	» 500·62
Gedenktafel u.	
Deschmannbild	» 90·37
Eröffnungsfeier	
(Abgang)	» 97·46
	fl. 988·45
<i>b)</i> Hüttenerhaltung	» 126·10
<i>c)</i> Verproviantierung und Bewirtschaftung	» 457·29
Golicahütte:	
<i>a)</i> Verbesserung	» 588·35
<i>b)</i> Hüttenerhaltung	» 42·90
<i>c)</i> Verproviantierung und Bewirtschaftung	» 296·34
Zoishütte auf dem Kankersattel:	
<i>a)</i> Grunderwerbung	» 73·53
<i>b)</i> Bauvorschüsse	» 631·80
Wege:	
<i>a)</i> Vrataweg	fl. 500·—
<i>b)</i> Verbesserung der Triglav-	
gipfelwege	» 90·—
<i>c)</i> Wege in den Julischen Alpen	» 42·—
<i>d)</i> Rudnica	» 15·80
<i>e)</i> Karawankenwege	» 68·—
<i>f)</i> Wege in den Steiner-Alpen	» 25·17
<i>g)</i> Orientierungstafeln	» 56·80
<i>h)</i> Gipfelbücher in den Julischen	
Alpen	» 83·58
<i>i)</i> Verschiedene Auslagen (Farbe,	
Wegtafeln etc.)	» 50·01
	» 931·36
Anschaffungen für die Bücherei	» 155·81
Buchdruckerrechnung	» 53·27
Führerwesen	» 43·18
Postporto	» 84·28
Kosten der Vorträge	» 46·43
Rückgezahltes Darlehen	» 130·—
Photographischer Apparat	» 165·31
Wetterbericht	» 18·—
Beitrag zum Grohmann-Denkmal	» 8·—
Verschiedene Ausgaben	» 75·51
Sparcasse-Einlage auf Büchel Nr. 243.438	» 105·—
Barrest	» 51·90

fl. 5930·61

Rechnungs-Abschluss über die Erweiterung der Deschmannhütte.

Ausgaben									Bedeckung der Ausgaben		
Jahr	Bau		Einrichtung		Eröffnung		Zusammen				
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.
1894	200	—	—	—	—	—	200	—	Subvention des D. u. Ö. Alpenvereins	2176	87
1895	3131	87	263	86	—	—	3395	73	Jubiläums-Subvention der krainischen Sparcasse	2219	48
1896	300	—	590	99	97	46	988	45	Sectionsmittel	187	83
	3631	87	854	85	97	46	4584	18		4584	18

Rechnungs-Abschluss über die Verbesserung der Golicahütte.

Ausgaben			Bedeckung der Ausgaben		
	fl.	kr.		fl.	kr.
	1895	262		35	Jubiläums-Subvention der krainischen Sparcasse
1896	588	35	Sectionsmittel	70	18
	850	70		850	70

Rechnungs-Abschluss über die Unterstützungsgelder anlässlich des Erdbebens.

Rest vom Jahre 1895	fl. 714·91
Unterstützungen an 13 Bedürftige	» 585·—
Noch verfügbarer Rest	fl. 129·91

Vermögens-Stand am Ende des Jahres 1896.

1 Hüttenanteilschein der Section «Gastein»	fl. 10·—
Sparcasse-Einlage auf Büchel Nr. 243.438	» 105·—
Barrest	» 51·90
Rückständige Mitgliederbeiträge	» 58·—
Vorrath an Schlossberg-Panoramaten, Billichgrazer Berge und Umgebungskarten von Laibach	» 93·04
Vorrath an Vereinszeichen	» 3·—
Conserven (Deschmannhütte)	» 138·19
» (Golicahütte)	» 171·06
Rückstände für Vereinsveröffentlichungen	» 10·56
	fl. 640·75

Laibach am 28. December 1896.

Rudolf Kirbisch m. p.
Cassier.

Geprüft und richtig befunden:

Moriz Roschnik m. p.
Schriftführer.

Dr. Rudolf Roschnik m. p.
Vorstand.

Otto Fischer m. p.
Cassier-Stellvertreter.

Voranschlag für das Jahr 1897.

17

Erfordernis.

An die Centrale	fl. 800.—
Kosten der Vorträge	» 40.—
Porto und sonstige Auslagen	» 100.—
Bibliothek	» 100.—
Unvorhergesehene Auslagen	» 100.—
Wege	» 200.—
Zoishütte	» 3500.—
Führerwesen	» 50.—
	<hr/>
	fl. 4890.—

Bedeckung.

Überschuss vom Jahre 1896	fl. 156.90
Rückständige Mitgliederbeiträge	» 58.—
Rückstände für Vereinsveröffentlichungen	» 10.56
Verkauf von Vereinszeichen und Vereinsver-	
öffentlichungen	» 15.—
220 Mitgliederbeiträge	» 1100.—
Subvention der Centrale für die Zoishütte	» 1002.—
	<hr/>
	fl. 2342.46

Erfordernis	fl. 4890.—
Bedeckung	» 2342.46

verbleibt ein Abgang von . . . fl. 2547.54

für dessen Deckung der Ausschuss durch außerordentliche Einnahmen zu sorgen haben wird.

Laibach am 28. December 1896.

Dr. Rudolf Roschnik m. p.

Vorstand.

Rudolf Kirbisch m. p.

Cassier.

Auszug aus dem Jahresberichte über das Jahr 1896.

Mitgliederstand. Zu Beginn des Jahres 205, am Schlusse desselben 228 (166 in Laibach, 62 auswärts; 14 Damen), neu eingetreten 30, ausgetreten 5, gestorben 2 Mitglieder.

Der Ausschuss bestand aus den Herren Dr. Rudolf Roschnik, Obmann; Josef Vesel, Obmann-Stellvertreter; Moriz Roschnik I. und Hans Janesch II. Schriftführer; Rudolf Kirbisch I. und Otto Fischer II. Cassier; Ignaz Elsner, Hüttenwart. Die Stelle des Gauwartes war unbesetzt, da der Gau Veldes mangels der nöthigen Mitgliederzahl eingegangen ist. Der ausgedehnte geschäftliche Verkehr, den der Ausschuss mit der Centrale, mit Schwester-Sectionen und anderen Vereinen, mit Behörden und Verkehrsanstalten zu besorgen hatte, und das Entgegenkommen, das er hiebei allseitig fand, sind der beste Beweis für die angesehene Stellung, welche sich die Section «Krain» im Laufe der Jahre errungen hat.

Bei der Generalversammlung in Stuttgart war der Verein durch Herrn Cassier Kirbisch vertreten.

Der Ausschuss (Herr Cassier Kirbisch) vermittelte für Mitglieder die Bestellung des in zweiter Auflage erscheinenden «Atlas der Alpenflora» und anderer im Verlage des D. u. Ö. Alpenvereins erschienener Werke.

Vorträge wurden nachstehende gehalten:

- 1.) Dr. J. J. Binder: Bergfahrten in Griechenland II, am 3. Jänner 1896.
- 2.) Prof. Florian Hintner: Ein Papsttourist aus den Tagen des Humanismus, am 27. Februar 1896.
- 3.) Dr. Igo Kaup (Graz): Eine führerlose Traversierung des Matterhorns, am 24. März 1896.
- 4.) und 5.) Dr. Emil Bock: Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen im Gebirge, mit Demonstrationen, I. am 16., II. am 23. April 1896.
- 6.) Dr. Emil Bock: Eine Besteigung des Vesuv, am 1. December 1896.

Im Interesse der Heimat und seines Arbeitsgebietes konnte der Ausschuss mehrfach eingreifen, so durch die Durchsicht der Krain betreffenden Theile mehrerer Reisebücher, durch Berichte über die Vereinsthätigkeit in den «Mittheilungen» und der «Laibacher Zeitung», durch den Aufsatz «Die Wege und Hütten der Section «Krain» im deutschen Kalender 1896 u. a. — Auch ohne Zuthun des Ausschusses fand die Vereinsthätigkeit in zahlreichen Blättern (ebenso im Jahrbuche 1896 «Aus den Steiner-Alpen») von berufenster Seite eine anerkennende und ehrende Würdigung, was gegenüber den Schmähungen im Vereinsblatte des slovenischen Alpenvereins «Slovensko planinsko društvo» (siehe «Mittheilungen» Nr. 2 vom J. 1896) und in anderen slovenisch-nationalen Blättern hervorgehoben zu werden verdient. — In dem vom Centralausschusse herausgegebenen Verzeichnisse guter Gasthöfe wurde

für die möglichste Berücksichtigung Krains gesorgt und ein vom Centralausschusse erlassener neuerlicher Aufruf zur Verhütung von Unglücksfällen im Gebirge in Oberkrain doppelsprachig verbreitet.

Ein photographischer Apparat in vorzüglicher Ausstattung wurde über Beschluss der letzten Hauptversammlung angeschafft und dessen Benützung allen Mitgliedern freigestellt, um hiedurch gute Aufnahmen aus dem Arbeitsgebiete zur Förderung des Vereinszweckes erlangen zu können.

Die Bücherei wurde bedeutend ergänzt und vergrößert. Sie wurde vom Archive vollständig getrennt und nebst dem photographischen Apparate vom Ausschussmitgliede Herrn Otto Fischer (Buchhändler, Congressplatz) in Verwahrung genommen. — Das Büchereiverzeichnis nebst den Ausleihbestimmungen für Bücher und den photographischen Apparat wurde gedruckt an alle Mitglieder vertheilt, um eine möglichst weitgehende Benützung der Bücherei und des photographischen Apparats zu ermöglichen.*

Für ein von der akademischen Section «Wien» beabsichtigtes **Grohmann-Denkmal** in Gröden wurde eine Sammelspende gewidmet.

Die anlässlich der **Erdbebenkatastrophe** eingelangten Spenden sind bis auf den Rest von 130 fl., bezüglich dessen ein Ausschussantrag in der Generalversammlung zur Verhandlung kommt, vertheilt.

Hydrographischer Dienst. Das hohe k. k. hydrographische Centralbureau in Wien theilte der Section in zuvorkommendster Weise die wöchentlichen Schneekarten, die nebst den Wetterberichten in üblicher Weise zur Ausstellung gelangten (Conditorei Kirbisch am Congressplatz), und andere wertvolle Veröffentlichungen mit und würdigte die Vorschläge des Ausschusses betreffs Schneebeobachtungen. Infolgedessen kamen neben den bestehenden Schneepegeln in Moistrana und Reichenberg ober Assling je ein Riesenschneepegel neben der Golichahütte und am Beginne des Pekel am Triglav zur Aufstellung, welche von G. Rabič und A. Rekel durch Fernrohre beobachtet werden. — Die Schneekarten enthalten hienach u. a. Golica, Triglav, Reichenberg und Moistrana als Pegelstationen und geben wertvollen Aufschluss über die Schneeverhältnisse Oberkrains. Es wäre zu wünschen, dass die Sectionsmitglieder ihre Beobachtungen auf Wintertouren stets dem hydrographischen Centralbureau in Wien (L. Drahtgasse) mittheilen (portofreie Postkarten hiezu beim hydrographischen Bureau in Laibach oder beim Ausschusse).

Führerwesen. Die Führerbüchel wurden mit Jahresschluss eingesehen und dem Centralausschusse vorgelegt. Dem gewesenen Führer Johann Klančnik wurde der Fortbezug seiner Gnadengabe lebenslanglich bewilligt. Führer Franz Kremser erhielt einen Alpenvereinschlüssel, Lorenz Potočnik einen Eispickel. Am 27. Juni

1896 fand in Moistrana ein Führer-Abend statt, wobei das alpine Nothsignal eingeübt und ein Vortrag über Berufspflichten der Führer gehalten wurde. Für mehrere Beiträge zur Führer-Bibliothek in Moistrana gebürt Frau Director Krenner und Herrn Victor Galle besonderer Dank. — Im Berufe haben sich alle Führer sehr gut bewährt; den Verpflichtungen, welche an den Besitz des Alpenvereinszeichens geknüpft sind, nicht gegen das Interesse des D. u. Ö. Alpenvereins zu handeln, jedoch nicht durchwegs entsprochen. Abgesehen von einigen nicht belangreichen Fällen, in welchen Nachsicht geübt werden musste, weil die betreffenden Führer absichtlich irregeführt wurden, sah sich der Ausschuss genöthigt, gegen den Führer Lorenz Jelar in der Wochein, welcher eine Markierung der Section «Krain» über anderweitigen Auftrag überstrichen und das Alpenvereinszeichen trotz wiederholter Ermahnung im Dienste nicht getragen hatte, die Entziehung des Alpenvereinszeichens und Alpenvereinschlüssels zu beantragen. Der zustimmende Beschluss des Centralausschusses wurde bereits in Vollzug gesetzt. — Für die Golicahtütte besteht eine Thalstation beim Karlstollen in Reichenberg, wo Vereinsmitglieder den Alpenvereinschlüssel während der Nichtbewirtschaftung ausleihen können. Der Ausschuss muss dringend ersuchen, dass diese Vorkehrung nicht dadurch gefährdet wird, dass, wie es bereits geschehen, dem Schlüsselverwahrer gegenüber die Einhaltung der bestehenden Hüttenordnung verweigert wird.

Wege. In den Julischen Alpen. — Neu gebaut wurde der sogenannte Feistritzweg aus der Vrata zur Deschmannhütte. Nächst dem Touristenhaus am Wocheinersee wurde ein Steg über die Mostnica gebaut und von hier der Weg auf die Rudnica bezeichnet. Der Weg vom Dorfe Savica auf diesen Gipfel wurde im oberen Theile vollendet. — Verbessert wurden: 1.) der Weg vom Kothale zur Deschmannhütte (an zwei Stellen umgelegt), 2.) die Wege zum Gipfel des Triglav und 3.) der Weg zum Peričnik-fall. — Nachmarkiert wurden die Wege: 1.) Sieben-Seen-Maria-Theresienhütte mit Neumarkierung der Abzweigungen auf den Kanjavc und die Triglavspitze (unter Leitung des Herrn Otto Fischer); 2.) Belopolje-Skok-Trenta (alle diese Wege mit Aufschrift «Nur mit Führer»); 3.) Moistrana-Lukna (von der Passhöhe neuer, bezeichneter Weg der Section «Küstenland» über die Alpe «Za Javor» in die Trenta). — Die wichtigsten Gipfel der Julischen Alpen wurden im Einvernehmen mit der Section «Küstenland» mit Fremdenbuchkästchen versehen.

In den Karawanken. — Neuer Weg: Golicaspitze-Jekelsattel. — Wegverbesserung: Golicahtütte-Golicaspitze; Jekelsattel-Roščasattel. — Neue Bezeichnung: Golicahtütte-Jekelsattel (von hier bestehende Markierung nach Lengenfeld). — Nachmarkierungen: 1.) Alpen-Golicahtütte, 2.) Lengenfeld-Belca-Berthahütte, 3.) Lengenfeld-Baba.

In den Steiner-Alpen wurden die böswillig entfernten Wegtafeln ersetzt.

An den neugebauten Wegen wurden die vorgeschriebenen Zinnusstafteln, Wegweisertafeln und Aufschriften angebracht, bei den nachmarkierten Wegen die Tafeln, wo nöthig, ersetzt. — Zur leichteren Orientierung wurden zwei prächtige Orientierungskarten, auf Blech gemalt (Firma Eberl), angefertigt, wovon eine bereits seit Sommer am Bahnhofe in Lengenfeld steht, die andere der Aufstellung am Bahnhofe in Lees harret. Außerdem wurden kleine Orientierungskarten für die Schutzhütten und das Gasthaus Schmerz in Moistrana besorgt.

Schutzhütten. Deschmannhaus. An den vorjährigen Erweiterungsarbeiten wurden die nöthigen Verbesserungen und Ergänzungen vorgenommen; das Obergeschoss des Anbaues wurde vertäfelt und eingerichtet und im Untergeschoss ein Ofen aufgestellt. Neu angeschafft wurden: 1 Feuerlöscher, 1 Tragematte für Verunglückte, 2 Waschtische, 1 neuer Kasten, 15 Paar Hausschuhe, 2 Weckeruhren, 2 Gletscherseile, Gläser, Leuchter, Lampen, Spiegel, u. dgl. Die Hüttenapotheke wurde durch Herrn Ub. v. Trnkoczy ungemein ergänzt. Vor der Hütte kamen nach Ebnung des Platzes

Tisch und Bänke zur Aufstellung, sowie eine Alpenvereinsfahne, welche weithin sichtbar ist. Für den alten Dachraum wurden 8 neue Strohsäcke sammt Pölstern angeschafft. Die Deschmannhütte enthält also gegenwärtig 16 vollständige, ganz neue Betten (Draht-einlagen, Matratzen, Pölder und Doppelkotzen) und ist so eingerichtet, wie man es nicht besser wünschen kann. Einen besonderen Schmuck erhielt sie durch eine neue Hüttenafel, eine Marmortafel in Eichenrahmen, zu Ehren der krainischen Sparcasse (im Gastzimmer) und durch ein Deschmannbild (ein Werk des akademischen Malers Heinrich Wettach) mit schön geschnitztem Holzrahmen im neuen Obergeschoss. Von Herrn Maler Hans Klein wurde das Titelblatt des neuen Hüttenbuches, von mehreren Sectionsmitgliedern eine Stampiglie zum Aufdruck auf Postkarten gewidmet. Das Triglavfest am 15. und 16. August 1896, dessen Gelingen dem außerordentlichen Opfermuth zahlreicher Mitglieder und Freunde der Section zu danken ist, war ein glänzender Abschluss der in den Jahren 1895 und 1896 durchgeführten Erweiterungsarbeiten und brachte zugleich den Dank der Section «Krain» gegenüber der krainischen Sparcasse würdig zum Ausdrucke. (Berichte in den «Mittheilungen» und der «Laibacher Zeitung».)

Golicahtütte. Die im Spätherbste durchgeführte Vertäfelung ist prächtig gelungen. Der Abort wurde überstellt und durch einen neuen Gang mit der Veranda verbunden. Die ganze Hütte erhielt einen schönen, conservierenden Anstrich. Vor der Hütte und auf der Veranda wurden Tische und Bänke aufgestellt. — Neue Einrichtung: 10 ganz neue Betten wie in der Deschmannhütte (Draht-einlagen, Matratzen, Pölder, Doppelkotzen), 2 Waschtische, 1 Hüttenapotheke, 1 Tragematte für Verunglückte, 1 Weckeruhr, 1 Feuerlöscher, Hausschuhe, Handtücher, Geschirr u. dgl. — Das alte Bettzeug wurde ausgebessert und auf dem Dachboden untergebracht, woselbst in der Giebelwand ein Fenster eingesetzt wurde. Im Herbste wurde noch das Dach gründlich ausgebessert und rückwärts eine feste Stiege zum Dachboden angebracht.

Die Bewirtschaftung erfolgte, wie üblich, nach System Dr. Pott. Das Ergebnis war wegen der ungünstigen Witterung laut Rechnungsabschluss sehr ungünstig. Die Hüttenbücher beweisen die vollste Zufriedenheit der Besucher mit der Hütteneinrichtung und den braven Wirtschäftern Anton Klančnik und Johann Vilmann. Besucherzahl laut Eintragung: Im Deschmannhause 258, hievon 101 beim Triglavfest, und in der Golicahtütte 218 Personen.

Zoishütte am Kankersattel. Der Ausschuss hat über Ermächtigung der letzten Hauptversammlung in Anerkennung des Entgegenkommens des Freiherrn Egon von Zois-Edelstein, durch welches die Grunderwerbung vollkommen gelungen ist, beschlossen, die Hütte am Kankersattel zu Ehren der Gebrüder Karl und Siegmund Zois «Zoishütte» zu nennen. Der Zugang zur Quelle wurde hergestellt; Baustein und Sand für den Unterbau liegen am Bauplatze. Das Bauholz, zu welchem Herr Baron Egon Zois einen Beitrag gewidmet hat, ist zur Beförderung auf den Bauplatz (auf der Steiner Seite) vorbereitet; Bretter und Schindeln wurden auf der Kanker Seite (Suhadolnik) gekauft. Mit dem Baue soll im nächsten Frühjahre begonnen werden. Für die Zoishütte hat der Gesamtverein eine Beihilfe von 2000 fl. bewilligt. — Um dem künftigen Ausschusse die schwere Sorge um die Beschaffung der übrigen Baukosten zu erleichtern, hat der abtretende Ausschuss bei der krainischen Sparcasse um eine Unterstützung angesucht und hofft, dass es so gelingen wird, in den Steiner-Alpen ein vorzügliches Schutzhaus zu schaffen.

Touren der Mitglieder. Hierüber sind, wie gewöhnlich, wenige Berichte eingelangt. Der letzte Sommer war, wie bekannt, sehr ungünstig; von mehreren Mitgliedern wurden statt Bergtouren Reisen nach Deutschland und Italien unternommen. Unter den Bergtouren der Mitglieder sind eine führerlose Besteigung des Monte Rosa, zahlreiche Touren in allen Theilen der Ostalpen und insbesondere in Krain zu verzeichnen, und es gebürt kein kleiner Antheil an diesen Leistungen den weiblichen Mitgliedern der Section.

